

# We care for each other

## Galater 6,2

### Welchen Traum hast du?

Der Unterschied zwischen Sketch und Clip war riesig. Ich vermute, dass diese extremen Tage eher selten sind. Sicher, super- Tage und richtig miese Tage gibt es auch. Ich hab ein paar Freunde, die lange schon in einer richtigen Depression stecken. Meistens aber es ist doch eher so, dass wir uns mit den Problemen des Alltags rumschlagen müssen.

Das kann mal eine schlechte Klausur sein, Stress mit den Eltern...

Wäre es da nicht traumhaft, wenn ich dann Jemanden hätte, der sich für mich und meinen Kummer wirklich interessiert?

Werfen wir mal einen Blick in die Bibel! Predigttext Gal.6,2: „Helft euch gegenseitig, wo ihr Probleme habt, und wo es hart auf hart kommt, da seid für den Anderen da. Das ist nämlich genau das, was Jesus von euch will.“

Das ist ein Text aus der Bibel, nicht aus der Bravo, Dr. Sommer Team. So nach dem Motto: „Lieber Peter, dein Freund macht gerade eine sehr schwere Zeit durch und braucht jetzt deine Hilfe, steh zu ihm...“ Zugegeben, aus einer ziemlich modernen Übersetzung, aber es ist die Bibel.

Checkt ihr, was da steht? Jesus hat denselben Traum wie der Typ im Clip. Jesus hat denselben Traum wie ich, wie du. Jesus bittet euch das zu tun, was ihr euch doch auch wünscht.

Bei Martin Luther steht: „Einer trage des Anderen Last,...“ das haben wir eigentlich vorgehabt in dem Sketch darzustellen, mit diesem Kartoffelsack. Wäre doch schön gewesen, wenn der Typ den Sack bei Jemand anderem hätte abladen können, wenigstens, vor'm Schlafen, ein Wunder, das er noch so gut geträumt hat. Ich habe manchmal ziemliche Probleme, die ich unbedingt bei jemandem abladen will, sonst kann ich nicht schlafen.

Ihr denkt vielleicht an Vorschriften, Spießer, Orgelmusik, lahme Predigten... wenn ihr an Kirche denkt. Jesus nicht. Für Jesus ist das Wichtigste, dass ihr euch helft, zueinander steht. Das ihr füreinander da seid, gerade dann, wenn es am allermiesesten ist.

### Dream it- Do it. (Werbeslogan von Nike)

Ich frage dich, kennst du diese Tage die so richtig mies laufen? Die ein einziger Griff ins Klo sind? Schön von vorne bis hinten beschissen? Schule extrem mies, nervende Eltern, Zickenalarm mit deiner abf?

Ich sag dir, hier sitzen noch mehr Leute, die solche miesen Tage kennen. Ich wünsche dir, dass du dann mindestens noch ne zweite abf hast, bei der du dich ausheulen kannst, oder noch nen Kumpel, der mit dir so lange Playse zockt, bis dir keine Ärger mehr einfällt, weil eh alles Matsche ist.

Aber was ist wenn nicht? Wenn es eben doch nur die eine allerbeste Freundin gibt, wenn keiner deiner Kumpels Zeit hat. Was machste dann? Gehste dann mit deinem Sack voll Sorgen ins Bett und träumst davon, dass Leute für dich da sind?

Dann gibt es eine Möglichkeit, nämlich, dass du Jesus alles sagst, bevor du deine Äuglein zu machst. Das heißt beten. Kotz dich aus, der kennt eh alle Gedanken von dir.

Jesus will dein Seelenmülleimer sein. Beim Beten kannst alles sagen, Jesus wird bei keinem Schimpfwort rot, aber hier liegt das Problem.

Du kannst Jesus nicht sehen. Wie soll ich mich da ordentlich auskotzen? Fragst du dich vielleicht? Jesus wusste, als er noch auf der Welt war, das er das nicht immer ist. Darum will Jesus von uns, dass wir uns füreinander interessieren, dass wir füreinander da sind. Helft euch gegenseitig und zwar von beiden Seiten. Sei für Leute da und verändere was.

Moment, ich wird ja nicht besser in Mathe, wenn mir jemand zuhört, wie ich mich drüber beschwere, oder? Ne, was daran ändern musst du, aber das ist viel leichter, mit Unterstützung, wenn du nicht alleine dastehst. Dream it, do it: Macht was!!!

In der Bibel heißt es einen Satz weiter: „Wer meint, er wäre Mr. Wichtig, der beschleißt sich nur selber.“ Leute, guckt mal weg von euch, nicht immer nur ich, ich, ich, wenn ihr merkt, das Jemand Hilfe braucht, helft. Wisst ihr, was passiert, wenn wir uns nur für nur interessieren? Wir werden richtig einsam.

### **Yes, you can**

Ihr fragt euch jetzt vielleicht: “Klingt nett, echt sozial, aber was interessiert’s mich, was irgend so ein Jesus in Ledersandalen vor 2000 Jahren gesagt hat?”

Jesus hat nicht nur rumgelabert, der war einer, der das auch gemacht hat. Hat vielen Leuten geholfen, sie getröstet, sich mit ihnen unterhalten, sie gesund gemacht.

Wisst ihr, ne? Allgemeinbildung, Jesus war’n super-Typ... Aber wisst ihr auch den Clou? Jesus hat sich auch helfen lassen: Das Kreuz, an das Jesus geschlagen wurde hat er nicht alleine den Berg raufbekommen, das musste ein Anderer für ihn tun.

Jesus war einer, der das absolut gelebt hat, was er für uns will. Gegenseitig helfen.

Deshalb ist Jesus der, einzige, der uns heute sagen kann: „Seid füreinander da.“ Ich finde, das kann kein Verein, keine Kirche, kein Pädagoge. Jesus ist genau der, der das kann.

Amen.